



Da bin ich mir sicher.



Nachhaltigkeit to go: HOFER setzt auf grüne Logistik und nachhaltige Ladungsträger

Im Rahmen seiner Nachhaltigkeitsinitiative „Heute für Morgen“ setzt sich HOFER für mehr Nachhaltigkeit innerhalb seines gesamten Wirkungsbereichs ein und hat dabei bereits zahlreiche Verbesserungen erzielt. Nun macht der Diskonter einen weiteren bedeutenden Schritt hin zu einer noch grüneren Logistik: Künftig kommen bei HOFER auch Pflanzencontainer der Firma Van Vliet zum Einsatz, welche unter Verwendung von Recycling-Materialien hergestellt werden und auch selbst zur Gänze recyclingfähig sind.

(Sattledt, 26. November 2020; HOFER) Als erfolgreichster Diskonter Österreichs verantwortet HOFER eine reibungslose Beschaffung und Verteilung von Waren sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene. Als Unternehmen mit hohem Umweltbewusstsein gilt es dabei die logistische Abwicklung nicht nur höchst effizient, sondern auch möglichst nachhaltig zu gestalten. HOFER ist sich seiner großen Verantwortung gegenüber der Umwelt bewusst und bündelt sein hohes Engagement im Bereich Nachhaltigkeit sowie gesellschaftliche Verantwortung unter seiner Nachhaltigkeitsinitiative „Heute für Morgen“. Dabei setzt HOFER auf ein umfassendes Nachhaltigkeitskonzept und arbeitet im Rahmen der Initiative an der Optimierung unternehmensübergreifender Bereiche - Von Verpackungs- und Abfallreduktion über Transparenz entlang der Lieferketten bis hin zu klimaneutralem Filialdesign und nachhaltiger Transportlogistik.

Hinsichtlich letzterem hat der Diskonter erst kürzlich weitere wirksame Maßnahmen für eine noch umweltfreundlichere Logistik ergriffen: Künftig werden in der gesamten HOFER S/E Gruppe Pflanzencontainer der Firma Van Vliet eingeführt. Mit diesem Schritt verwirklicht HOFER einmal mehr sein Bestreben für mehr Nachhaltigkeit innerhalb seiner Lieferkette - und zwar im doppelten Sinne: Zum einen erzielt HOFER durch verbesserte Containermaße eine optimale Laderaumnutzung bei LKW-Fahrten und reduziert damit maßgeblich Transportwege sowie die damit verbundenen CO₂-Emissionen. Zum anderen werden die unter Verwendung von Recycling-Materialien hergestellten Container so gebaut, dass alle Teile austauschbar und recyclingfähig sind, wodurch eine hohe Langlebigkeit sowie deutliche Abfallreduktion erreicht wird. Konkret spart HOFER durch den Einsatz von 40.000 Pflanzencontainern pro Jahr rund 6 Millionen Kilometer Wegstrecke, 8,2 Millionen Liter Wasser und 13.400 GJ Energie ein. Letzteres entspricht dem jährlichen Stromverbrauch von ungefähr 480 Haushalten.

Nachhaltigkeit in der HOFER Supply Chain

Bereits seit 2015 werden bei HOFER in den Bereichen Obst und Gemüse sowie Brot und Gebäck recycelbare Mehrwegkisten von IFCO verwendet - sowohl im Transport als auch in den Filialen. Damit werden sie in der gesamten Lieferkette von den Produzenten bis in die Filialen genutzt. Die Klappfähigkeit der Kisten gewährleistet einen optimalen Leerguttransport und wirkt sich dadurch positiv auf die Einsparung von CO₂ aus. Nach Gebrauch werden die Kisten ressourcenschonend gereinigt und für die Wiederverwendung aufbereitet. Zu Bruch gegangene Kisten werden recycelt und zu neuen Mehrwegkisten verwertet, wodurch eine geschlossene Kreislaufwirtschaft erzielt wird. Diese Aspekte wirken sich sichtbar positiv auf die Ökobilanz des Diskonters aus: So hat HOFER beispielsweise durch den Versand von Obst und Gemüse sowie Brot und Gebäck in Mehrwegkisten anstatt in herkömmlichen Kartons im Jahr 2019 seinen CO₂-Ausstoß um fast 13.000 Tonnen, seinen Energieverbrauch um 819.931 GJ, seinen Wasserverbrauch um rund 230.000 m³ Wasser, seine Abfallmenge um mehr als 6.500 Tonnen und seine Lebensmittelverluste um etwa 1.170 Tonnen reduziert. Münzt man diese Zahlen auf



Da bin ich mir sicher.



Beispiele aus dem Alltag um, spart HOFER pro Jahr den CO₂-Ausstoß von rund 7.586 jährlich weniger eingesetzten Fahrzeugen, den Energieverbrauch einer 50 Jahre lang eingeschalteten Glühlampe, den Wasserverbrauch von 5.110.827 fünf-minütigen-Duschen sowie die tägliche Abfallmenge von 5.066.714 Europäern ein und rettet darüber hinaus etwa 1.952.859 Mahlzeiten vor der Tonne.

Zusätzlich akzeptiert HOFER ab sofort auch Anlieferungen von definierten Warengruppen auf CHEP Paletten. Mit dieser Entscheidung gestaltet HOFER die Lieferungen an seine Lager sowie Filialen umweltfreundlicher, da das zirkuläre Geschäftsmodell von CHEP auf der gemeinsamen Nutzung und Wiederverwendung der CHEP Ladungsträger über die gesamte Lieferkette hinweg basiert. Außerdem stammen alle zur Produktion von CHEP Paletten benötigten Rohstoffe aus Holz zu 100 % aus zertifizierten Quellen, das verwendete Holz ist beispielsweise nach FSC und PEFC zertifiziert. Diese beiden Siegel garantieren unter anderem, dass das Holz ausschließlich aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern stammt. Zudem werden durch gemeinsame Transportlösungen, bei denen Unternehmen ihre Transporte mit CHEP selbst oder mit anderen CHEP-Kundinnen und Kunden teilen, Leerfahrten vermieden und damit CO₂-Emissionen reduziert.

Kunststoff-Halbpaletten als alternative Ladungsträger zur Holz Düsseldorfer Palette bei HOFER

Des Weiteren hat HOFER im Jahr 2016 die von Walther Faltsysteme produzierte Halbpalette aus Kunststoff (KDP) eingeführt, um die Nachteile der herkömmlichen Halbpalette aus Holz (Düsseldorfer Palette) zu überkommen. Seitdem wurde die KDP stetig verbessert, welche nun den Anforderungen von Produktion, Lagerung und Auslieferung deutlich besser als ihr Pendant aus Holz standhält: Die KDP hat beispielsweise nicht nur eine längere Umlauf-Lebensdauer als Holz, auch das Handling ist einfacher und der hochwertige Ladungsträger weist eine verbesserte Belastbarkeit auf. Da die KDP nur die Hälfte als jene aus Holz wiegt, kommt es zu einer erheblichen Gewichtseinsparung im Laderaum, welche zudem von einer optimierten Leergutlogistik begleitet wird. Aufgrund des Poolingsystems - betrieben von Polymer Logistics - entfallen Leerfahrten seitens der Lieferanten sowie der separate Transport von defekten bzw. nicht verwendbaren Paletten. Aussortierte Elemente können aufgrund guter Recyclingfähigkeit zu Granulat verarbeitet und bei der Neuproduktion verwendet werden. Die KDP ist zur Gänze recyclingfähig und besteht bereits zu rund einem Drittel aus Rezyklat, unter anderem aus der gelben Tonne. Somit erfüllt die KDP alle Ansprüche in Punkto Ressourcenschonung, Effizienz sowie Nachhaltigkeit.

HOFER mit „Pacemaker Award 2020“ ausgezeichnet

Der Pacemaker Award wird, seit 2015 in jedem Jahr bis 2030, an eine herausragende Persönlichkeit im Bereich der grünen Logistik verliehen. Die besonderen Umstände durch die COVID-19 Pandemie haben auch die Logistik-Welt verändert. Speziell die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des österreichischen Lebensmitteleinzelhandels haben einen wesentlichen Beitrag zur Aufrechterhaltung der Versorgung der österreichischen Bevölkerung geleistet. Daher zeichnete das Forum Green Logistics in diesem Jahr auch die HOFER KG für die außergewöhnlichen Leistungen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Bereichen Lager, Transport, Umschlag und Filialen für den Erhalt der Versorgungssicherheit der Menschen während der ersten Lockdown-Phase aus und spricht damit ein großes Dankeschön aus. Die HOFER KG freut es besonders, den „Pacemaker Award 2020“ entgegennehmen und diese Form der Dankbarkeit an seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter überreichen zu dürfen.



Da bin ich mir sicher.



Über „Heute für Morgen“

Unter dem Motto „Heute für Morgen“ setzt HOFER sein Engagement im Bereich Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung fort. Dazu gehören bestehende Umstellungs- und Optimierungsprozesse ebenso wie Fokusthemen, die sich durch aktive Einbindung von Kundinnen und Kunden sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auszeichnen. Damit will HOFER gemeinsam die Welt Stück für Stück besser machen - HEUTE für ein besseres MORGEN. Inhaltlich konzentrieren sich die Fokusthemen auf die Schwerpunkte Lieferkette, Gesellschaft, Umwelt und Klimaschutz, Kundinnen und Kunden sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Initiative „Heute für Morgen“ wird inhaltlich von einem Stakeholder-Beirat bestehend aus externen Experten aus dem Sozial-, Umwelt- und Medienbereich begleitet. Weitere Informationen finden sich unter hofer.at/heutefuermorgen.

Rückfragehinweis

Cathleen Völkel – ROSAM.GRÜNBERGER | Change Communications

Tel.: 01/90 42 142-214

E-Mail: cathleen.voelkel@rosam-gruenberger.at

Bildbeschriftung

HOFER setzt im Rahmen der Nachhaltigkeitsinitiative „Heute für Morgen“ auf grüne Logistik und nachhaltige Ladungsträger.

Fotocredit

Bild 1: Van Vliet; Bildmaterial steht für redaktionelle Zwecke frei zur Verfügung.

Bild 2: HOFER; Bildmaterial steht für redaktionelle Zwecke frei zur Verfügung.

Bild 3-4: Walther Faltsysteme; Bildmaterial steht für redaktionelle Zwecke frei zur Verfügung.

Bild 5: HOFER; Bildmaterial steht für redaktionelle Zwecke frei zur Verfügung.